

Laryngomedin® N

1 mg Hexamidindiisetonat/1 g Lösung

Spray zur Anwendung in der Mundhöhle

Zur Anwendung bei Kindern ab 3 Jahren, Heranwachsenden und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Laryngomedin® N jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Laryngomedin® N und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Laryngomedin® N beachten?
3. Wie ist Laryngomedin® N anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Laryngomedin® N aufzubewahren?
6. Weitere Informationen.

1. WAS IST LARYNGOMEDIN® N UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Laryngomedin® N ist ein entzündungshemmendes Arzneimittel (Antiseptikum).

Laryngomedin® N wird angewendet zur unterstützenden Behandlung von bakteriellen Entzündungen der Schleimhaut von Mund und Rachen.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON LARYNGOMEDIN® N BEACHTEN?

Laryngomedin® N darf nicht angewendet werden

- bei bekannter Kontaktallergie gegen Hexamidin oder verwandte Amidine

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Hexamidin, Pfefferminzöl oder einem der sonstigen Bestandteile von Laryngomedin® N sind

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Laryngomedin® N ist erforderlich:

Wenn die Beschwerden von Fieber begleitet werden oder wenn die Beschwerden nicht nach spätestens 3 Tagen erheblich nachlassen, ist ein Arzt unverzüglich aufzusuchen. In diesen Fällen kann eine behandlungsbedürftige Mandelentzündung vorliegen, die auch zu ernsthaften Folgeerkrankungen an Herz und Nieren führen kann, wenn sie nicht mit einem geeigneten Antibiotikum behandelt wird. Laryngomedin® N darf in diesem Fall nur zur lokalen Zusatzbehandlung eingesetzt werden.

Eine Wirksamkeit von Laryngomedin® N bei Entzündungen des Zahnfleisches ist nicht nachgewiesen.

Kinder:

Laryngomedin® N soll bei Säuglingen und Kindern unter 3 Jahren nicht angewendet werden, es sei denn, der Arzt hat es ausdrücklich gestattet.

Bei Anwendung von Laryngomedin® N mit anderen Arzneimitteln:

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor Kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Erfahrungen oder Untersuchungen oder Sicherheit einer Anwendung von Hexamidin in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte Laryngomedin® N nur unter besonderer Vorsicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Laryngomedin® N:

Laryngomedin® N enthält 1,0 Vol.-% Alkohol.

Dieses Arzneimittel enthält Sucrose. Bitte wenden Sie Laryngomedin® N erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt an, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST LARYNGOMEDIN® N ANZUWENDEN?

Wenden Sie Laryngomedin® N immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Mehrmals täglich Mund- und Rachenraum mit 1 bis 2 Hüben aussprühen.

Laryngomedin® N wird in einer Flasche geliefert, der eine Pumpvorrichtung mit Rachenadapter beiliegt. Pumpe und Rachenadapter gemäß Gebrauchsinformation montieren.

Zur Anwendung Sprührohr in den Mund einführen, Kopf des Sprührohres für 1 bis 2 Hübe herunterdrücken.

Während des Sprühens den Atem anhalten, einige Male schlucken, um eine optimale Benetzung der Schleimhaut des Rachenraums zu erzielen.

Bitte halten Sie sich bezüglich der Anwendungsdauer an die Anweisungen Ihres Arztes.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Laryngomedin® N zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Laryngomedin® N angewendet haben, als Sie sollten:

Für Laryngomedin® N sind keine Überdosierungs- oder Vergiftungserscheinungen bekannt.

Wenn Sie die Anwendung von Laryngomedin® N vergessen haben:

Wenn Sie einmal eine Anwendung vergessen haben, so wenden Sie beim nächsten Mal nicht die doppelte Dosis an, sondern holen die Anwendung so bald wie möglich in der vorgegebenen Einzeldosierung von 1 bis 2 Hüben nach.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Laryngomedin® N Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

Allergische Reaktionen der Mund- und Rachenschleimhaut sind möglich.

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfefferminzöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Bei der Anwendung von Halssprays kann es generell zu Halskratzen oder Hustenanfällen kommen.

Die Häufigkeit der möglichen genannten Nebenwirkungen ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST LARYNGOMEDIN® N AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel nach "Verwendbar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 30 °C lagern. Laryngomedin® N sollte bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch: Nach Öffnen der Flasche ist Laryngomedin® N 6 Monate bei Raumtemperatur haltbar.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Laryngomedin® N enthält:

Der Wirkstoff ist: Hexamidindiisetонат.

45,0 g Spray enthalten: Hexamidindiisetонат 45,0 mg.

Die sonstigen Bestandteile sind: Sucrose-Lösung 67 %, Glycerol, Pfefferminzöl, Ethanol 96 %, Natriumacetat-Trihydrat, Essigsäure, gereinigtes Wasser.

Wie Laryngomedin® N aussieht und Inhalt der Packung:

Originalpackung mit 45 g Sprühlösung.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Cassella-med GmbH & Co. KG, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln

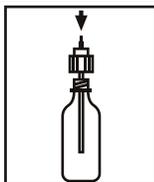
Telefon: 0221/1652-200, Telefax: 0221/1652-700, E-Mail: dialog@cassella-med.eu

Hersteller: Klosterfrau Berlin GmbH, Motzener Str. 41, 12277 Berlin

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2016.



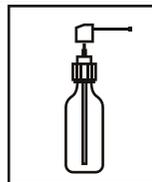
Schraubkappenverschluss aufschrauben. Flasche öffnen.



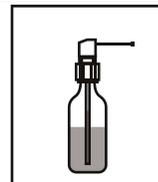
Pumpvorrichtung in die Flasche einführen.



Flasche fest verschließen.



Rachenadapter auf freiliegendes Teil der Pumpvorrichtung aufsetzen, andrücken und nicht verkanten.



Bei Gebrauch Flasche stets aufrecht halten.



Falsch!

Vor der ersten Benutzung mehrmals (3- bis 4-mal) kräftig auf die Pumpe bis zum Anschlag drücken, bis ein nahezu gleichmäßiger Sprühnebel austritt. Danach ist die Pumpe ständig funktionsfähig.

Die Füllmenge ist technisch bedingt.



Sprührohr in den Mund einführen. Kopf des Sprührohres für 1 bis 2 Hübe herunterdrücken. Während des Sprühens den Atem anhalten, einige Male schlucken, um eine optimale Benetzung des Rachenraumes zu erzielen.